



Da die Transportmittel in Griechenland fehlen, kann die Demobilisierung vorerst nicht in dem geplanten Umfang erfolgen. Frankreich und England wünschen die allgemeine Demobilisierung. Griechische ministerielle Kreise erklären, daß sie sich gegenüber den Forderungen des Viererbundes zum Widerstand entschlossen haben.

Berlin, 20. Juni. (WZ.) Der „Berliner Tageblatt“ führt die Gesandten der Entente in Athen fort, alle Verhandlungen mit der griechischen Regierung zu vermeiden. Im Lande herrscht große Aufregung wegen der Konzepte der Entente. Der König konstantin wird nachdrücklich noch berichtet. Bei einer Zusammenkunft eines ausländischen aller Gesandtschaften von Arbeitern wurde eine Tagesordnung einstimmig angenommen, wonach die Bevölkerung gegen die wirtschaftliche Blockade und der Angriffe auf die Freiheit, Ehre und Unabhängigkeit Griechenlands protestiert. Bei dem Sport in Stadion hatte das Volk von Athen Gelegenheit, dem König seine Gefinnung zu bekunden. In einem Augenblick der schweren Krise, wo laut und stürmend behauptet worden war, das griechische Königtum sei erschüttert, habe in dem weiten Raum die unverwundbare Begierde für eben dieses Königtum gegerst.

Paris, 19. Juni. (WZ.) Der „Matin“ meldet aus Athen: Am Sonntag hat die Entlassung der demobilisierten Truppen in Athen begonnen.

### Das italienische Kabinett.

Rom, 19. Juni. (WZ.) Meldung der Agenzia Stefani. Der König unterzeichnete heute das Dekret zur Neubildung des Kabinetts, das folgendermaßen zusammengesetzt ist: Vizepräsident, Sonnino; Außenminister, Orlando; Inneres, Colonna; Kolonien, Saccì; Justiz, Meda; Finanzen, Carcano; Krieg, Vitti; Marine, Ruffini; Unterricht, Bonomi; öffentliche Arbeiten, Ariotti; Seetransporte und Eisenbahnen, Meineri; Ackerbau, de Nava; Industrie, Handel und Gewerbe, Visconti; Vizepräsident, Comandini und Scialoja werden Minister ohne Portefeuille.

Die Minister haben heute morgen dem König den Eid geleistet.

Bern, 18. Juni. (WZ. Nichtamtlich.) Dem „Corriere della Sera“ zufolge wird sich das neue Ministerium am 27. Juni der Kammer und dem Senat vorstellen.

### Neue Unruhen in Dublin.

London, 19. Juni. (WZ. Nichtamtlich.) Nach einer Meldung des Reuters Bureau kam es gestern in Dublin zu Unruhen, als die Polizei gegen einen Umzug eintritt, der mit einer republikanischen Fahne von der Gedächtnisfeier für zwei kürzlich hingerichtete Sinnfeiner zurückkehrte. Drei Polizeibeamte trugen Verletzungen davon; sieben Personen wurden verhaftet.

## Der Seekrieg.

### König Georg an die englische Flotte.

London, 19. Juni. (WZ.) Meldung des Reuters Bureau. König Georg hielt bei dem jüngsten Besuch der großen Flotte bei einer Parade von Mannschaften verschiedener Schiffe folgende Ansprache:

Ihr habt seit zwei Jahren in mühevoller Arbeit auf die Gelegenheit gewartet, der britischen Flotte in der Schlacht zu begegnen. Ihr versteht wohl, wie angehend die Zeit war und wie groß die Erleichterung sein mußte, daß ihr am 31. Mai hier, daß der Feind gelichtet worden sei. Unangenehmes Wetter und eintretende Dunkelheit verhinderten ein vollständiges Gezeis, das ihr alle erwartet hättet. Aber ihr habt alles getan, was unter den Umständen möglich war. Ihr trachtet den Feind in seine Fäden, brachtet ihm sehr schwere Verluste bei und füttert den glorreichen Tribut der britischen Flotte ein neues Blatt bei. Reife konnt ihr nicht tun, und ich danke euch für eure vorzügliche Leistung.

Der König landete zum Schluß des Besuchs an den Oberkommandierenden der großen Flotte folgendes Telegramm:

Ihr bin dankbar dafür, Gelegenheit zu haben, Sie und die große Flotte zu dem Ergebnis der jüngsten Schlacht in der Nordsee zu beschauwinken. Ich verleihe den Mannschaften aller Mannschaften, daß der Name der britischen Flotte in den Augen ihrer Landsleute nie höher gediegen hat, und daß deren Stolz und Vertrauen auf ihre Leistungen unvermindert sind. Alles Glück und alles Gute! Mögen ihre künftigen Bemühungen mit vollem Erfolge gekrönt werden.

Falkenberg (Schweden), 19. Juni. (WZ. Nichtamtlich.) Das Schiff „Falkenberg“ erlitt, daß der deutsche Dampfer „Em“ aus Hamburg, der sich auf der Reise von Kristiania nach Lübeck befand, heute früh nördlich von Falkenberg, einhalb Seemeilen von der Küste verlor, wurde wahrscheinlich von einem britischen U-Boot. Nachdem ein Warnungsschiff gegen den Dampfer abgeschossen war, hielt dieser an, und die Besatzung verließ das Schiff und ruderte an Land. Währenddessen schoß das U-Bootboot etwa 40 Granaten gegen den Dampfer, der sich auf die Seite legte und zu sinken begann. Einige Geschosse des U-Bootes fielen an Land. Man sah dann einen zweiten Dampfer sich der Stelle nähern. Der letzte Schuß des U-Bootboots gegen die „Em“ veranlaßte die Kommandobrücke. Ein schwedisches Torpedoboot, das den Bediensteten auf dieser Straße auslief, war unterdessen angehalten, ging in voller Fahrt zwischen dem leicht angelegten Dampfer und das U-Bootboot verlor.

Marseille, 19. Juni. (WZ. Nichtamtlich.) Der kleine englische Dampfer „Sardinia“ ist gesunken. Jüngster Mann der Besatzung ist gerettet.

London, 19. Juni. (WZ.) Clouds melden, daß der spanische Dampfer „Mendebil“ gesunken sei; die Mannschaft sei gerettet.

Le Havre, 19. Juni. (WZ. Nichtamtlich.) Meldung der Agence Havas: Das Dampfschiff „St. Jacques“ ist gesunken. Von den 16 Mann der Besatzung werden neun vermißt; sieben wurden in schwerverletztem Zustand von Fischerbooten geborgen.

### Zum Hinscheiden Molles.

Berlin, 19. Juni. (WZ.) Der Chef des Generalstabes des Heeres v. Falkenhahn hat dem verstorbenen Generaloberst Helmuth v. Molke folgenden Nachruf geschickt:

Molke der letzten Überlieferung seines Namens, wählte er das hohe Amt, das ihm sein väterlicher Herr vor zehn Jahren anvertraut hatte, in lauterer Treue. Es gibt keinen Ähmer im deutschen Heer, der ihm nicht Behrungen und Wahrungen verdanken würde. Es gibt keinen Generalstabsoffizier, der nicht durch seine Schule geprägt ist. Er war der Berater des Obersten Kriegsrates bei Bereinigung der deutschen Streitkräfte und bei ihrem vortragsweisen Siegeslauf im Jahr 1914. Als eine schwere Erkrankung ihm mochte, in die Heimat zurückzukehren, war er bis zum letzten Atemzuge für den Generalstab tätig. Das Wachen an den ersten Hinfahren und glühenden Vorgehen wird in unseren Herzen nie erlöschen. Seine Taten, sein Wirken sind für ewig in die Taten der Geschichte eingegraben.

Der Kaiser hat an die Witwe des dahingegangenen Generalobersten v. Molke folgende Depesche geschickt:

Erhalte diesen die erlösende Nachricht vom künftigen Tode Ihres Gemahls! Wie lebte die Worte, um meinem Empfinden über den vollen Ausdruck zu geben. Die Worte, die ich in der Erinnerung an den Beginn dieses Krieges, dessen glänzende Vorbereitung der Anführer seines künftigen Sieges als Chef des Generalstabes der Armee war. Das Reich wird seine hohen Verdienste nicht vergessen. Ich werde, so lange ich lebe, in dankbarer Gedächtnis behalten, was dieser auserwählte Mann mit seinem goldenen Charakter und seinem warmen und treuen Herzen für mich und die Armee war. Zu aufrichtiger Trauer spreche ich Ihnen und Ihren Kindern meine herzliche Teilnahme aus. Ich weiß, daß ich an ihm einen warmen Freund verlor. Wilhelm I. R.

Die Beileidsbekundung des Kronprinzen lautet: Mit aufrichtiger und beständiger Anteilnahme habe ich auch von dem inneren Hinscheiden Ihres von mir so wohl verehrten Vaters. Er war mit mir ein guter Freund und wohlgeachteter Berater. Seine Tugend, seine Treue, seine tiefen menschlichen Tugenden werden. Dem einzigen lieben Gott werde ich immer ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Ferner sind außerordentlich herzlich gehaltene Beileidsbekundungen eingelaufen: von der Kronprinzessin, den Prinzen August Wilhelm und Oskar von Preußen, dem Prinzen Heinrich, dem Großherzog und der Großherzogin von Baden, dem Generalfeldmarschall Prinz Leopold von Bayern, der Herzogin von Sachsen-Meiningen, Feldmarschall v. Hindenburg, Generalleutnant v. Ludendorff, General v. Bessler, Generaladjutant v. Bissen, Staatsminister von Breitenbach, sowie von dem kaiserlichen Generalstabsoberst v. Conrad. — Die Kaiserin ließ die tiefste Weisheit durch Hofmarschall v. Trautz ausprechen. Ferner tonhöflicher der bayerische Kriegsminister im Namen der bayerischen Armee, der Admiralschiff und der spanische Militär-Minister.

Berlin, 19. Juni. (WZ.) Bei der Gattin des verstorbenen Generalobersten v. Molke sind noch nachstehende Telegramme eingelaufen:

„Ihre Excellenz bitte ich den Ausdruck herzlichster Teilnahme tiefsten zu drücken. Gott segne den ewigen Eintracht in seinem Frieden.“

„Ihre Excellenz bitte ich den Ausdruck herzlichster Teilnahme tiefsten zu drücken. Gott segne den ewigen Eintracht in seinem Frieden.“

„Die Nachricht von dem Tode Ihrer Excellenz, die mir tiefen macht, bewegt mich tief. Im Frieden und mit einem treuen Berater des Generalobersten, trauere ich mit Ihnen um den Verstorbenen, der mir stets wohl gekannt war.“

Weitere Beileidsbekundungen liefen ein vom König von Sachsen, der Königin von Schweden, dem Großherzog von Preußen, dem Herzog von Sachsen-Meiningen, dem Fürsten Wilhelm von Hohenzollern, dem Herzogpaar Johann Albrecht von Mecklenburg, dem Fürsten Vismar, dem Generalfeldmarschall v. Bülow, dem Generalobersten Graf Schmettau, dem stellvertretenden preussischen Kriegsminister, dem sächsischen Kriegsminister, dem Staatssekretär Dr. Helfferich, den Staatsministern v. Schönerer, Lohse und Venzke und dem k. l. Kriegsminister Herrn v. Kroschinsky.

Ihre Majestät die Kaiserin reiste heute nachmittag eine halbe Stunde im Trauerhause.

## Aus dem Reich.

### Die Münchner Ausschüttung.

München, 19. Juni. (WZ. Nichtamtlich.) Ueber die Vorgänge am Marienplatz teilt die Münchener Polizeidirektion mit:

Die am Samstag abend auf dem Marienplatz vorgenommenen Ausschüttungen, sind nach den polizeilichen Mitteilungen ausschließlich das Werk jugendlicher Vandalen und haben keinen ersten Hintergrund. Abgesehen von einigen kleineren Vorfällen, lassen sich zwei Gruppen schwerer Ausschüttungen unterscheiden. Wegen 1/9 Uhr zog eine Rote halbwüchsiger Juchsen von der Reubauer Straße, mit Steinen bewaffnet, über den Marienplatz gegen das Café Rathaus und marcierte eine Anzahl Fenster einwerfen ein. Die Steine hatten sie aus der Reubauer Straße, wo kurz vor Verlegungen der Straßenbahnzüge stattfanden, geholt. Wegen 1/11 Uhr folgte eine Gruppe 16- bis 18-jähriger Juchsen die Auslagerer einer Juchsenhandlung am Marienplatz und einer benachbarten Säckerei ein. Hierher sind 11 beteiligte Juchsen dem Gericht übergeben worden. Am Sonntag abend wurde eine größere Anzahl jugendlicher, die sich ziellos in verächtlicher Weise auf dem Marienplatz herumtrieben, polizeilich in Sicherheitshaft genommen. Bei mehreren wurden Steine, Messer und Gummistöckchen gefunden.

Berlin, 20. Juni. Zu dem heute in Berlin beginnenden Handwerks- und Gewerbesammetag waren bis gestern 300 Delegierte eingetroffen, die 72 Handwerks- und Gewerbeverbänden vertreten.

## Aus Stadt und Land.

Gießen, 20. Juni 1916.

### Beritigt die Kohlwirtschaft.

Mit Rücksicht auf die außerordentlich große Bedeutung, die der Kohl als menschliches Nahrungsmittel bei der augenblicklichen Nahrungsnotlage hat, erscheint die Verteilung der Kohlwirtschaften begünstigt. Deren Klauen von der allgeröchsten Bedeutung. Die Klauen, die wie bekannt um die letzte Zeit am Reichspost, Wirtung, Posthof und anderen Kohlfahrten auftreten, müssen möglichst bald durch Klauen beseitigt werden, aber aber es müssen die jetzt ausstehenden Schmetterlinge möglichst rasch und in größerem Umfang gefangen werden. Es dürfte sich, um diese Verteilung wirksam zu gestalten, empfehlen, die Verteilung der Klauen durch Ablesen mittels Prämien aus den Gemeindefassen zu unterstützen. Zu gleicher Zeit könnten im Herbst die eingesammelten Puppen des Kohlwirtschafts, die namentlich auf Weiden aufgezogen sich finden, in ausgedehntem Maße vertilgt werden, wenn auch auf ihre Einfammlung eine Prämie gesetzt würde.

Gleich muß auf die Verteilung der kleinen hartschalen Schnecken aufmerksam gemacht werden, die häufig an Salat wie auch an Kohl ausgebreiteten Schaden stiften und die, jezt abgelesen, als Viehfutter, besonders Schweinefutter, sehr gute Dienste leisten können. Es dürfte sich empfehlen, dieses Viehfutter besonders durch Schulkindern in der schulfreien Zeit vornehmen zu lassen und die gesammelten Schnecken unter Zugabe von etwas Salz den Schweinehaltern, die Interesse an der Sache haben, abzugeben.

Amliche Personalnachrichten. Abetragten wurde am 16. Juni dem Leutnant Philipp Mehlert in Bismarck mit Wirkung vom 21. Juni 1916 an die zweite Oberbefehlshaber der Volksschule zu Steinbach, Kreis Friedberg. — Abetragten wurde am 16. Juni dem Schulamtsassistenten Heinrich Imbeiseld aus Hoch-Weil die erledigte zweite Oberbefehlshaber der Volksschule zu Reichenbach, Kreis Widdigen.

Kunsthofen und Obfarmmelade. Die Preisprüfungsstelle für die Provinz Ober-

hessen schreibt uns: Mit Rücksicht auf die allgemine herrschende Nahrungsmittelnot ist es dringend empfehlenswert, die Bevölkerung vor jeder Fäulnisverderblichkeit zu warnen, wobei ganz besonders auf die Verwendung des Juchsen zur Herstellung von sogenannten Kunsthofen zu verweisen ist. Die juchsen Herstellung dieses Kunsthofens vertrieben in Präparate (Salz, Natrium, usw.) bestehen in der Regel aus etwas Säure und Säuren von ätherischen Substanzen; sie sind im Verhältnis zu ihrem Wert in der Regel zu hoch und das mit ihrer Hilfe unter Verwendung von Juchsen hergestellte Produkt ist keineswegs dem Naturbrot in irgendwelcher Weise vergleichbar. Die Preisprüfungsstelle für die Provinz Oberhessen warnt daher die Bevölkerung dringend vor Verwendung von Juchsen zur Herstellung solcher Präparate, sie empfiehlt vielmehr mit Rücksicht auf die gute zu erwartende Abkennung allen Haushaltungsvorhandenen und Hausfrauen die Verwendung des Juchsen zur Herstellung größerer Mengen Obfarmmelade oder Obfarmmelade. Eine große Juchsenportion kann bei Herstellung dieser Obfarmmelade und Sirup dadurch erreicht werden, daß sie unter Zugabe von Natriumcarbonat oder Juchsenpulver eingedunstet werden. Auch kann der etwa früher hergestellte Kunsthofen zur Herstellung solcher Obfarmmeladen Verwendung finden.

Sauschlachtungen. Von ausländischer Stelle ist mitgeteilt, daß das Verbot der Sauschlachtungen (Sauschlacht) am 1. Oktober d. J. aufgehoben wird. Jeder, der jetzt noch Sauschlacht einlegt, kann also damit rechnen, daß er sein selbstgezeugenes Schwein im Laufe des Winters schlachten darf. Wer in der Lage ist, Schweine zu mästen, handelt deshalb im eigenen Interesse, wenn er es tut.

Oberbefehlshaber der Provinz für Juchsen. Am 20. Juni, findet hier die nächste Juchsenkonferenz der Oberbefehlshaber der Provinz Juchsen statt. Um 3 Uhr beginnt eine kurze geschäftliche Sitzung des Vorstands und der Sachverständigen. In der Juchsenkonferenz wird eine Beschlussempfehlung in Bezug auf eine große Anzahl von Juchsen zu vernehmen, die außer Juchsen der Juchsenkonferenz in Oberhessen auch die wichtige Angelegenheit der Juchsen der Juchsenkonferenz behandelt werden wird. Der Bericht darüber wird der Juchsenkonferenz des Vorstands, evangelischer Juchsenkonferenz, Pastor Thiele aus Berlin, erläutern. Dabei sind alle für diesen Zweck der Arbeit Juchsenkonferenz, insbesondere auch Frauen, besonders dringend eingeladen. Eine Ausdrucks soll sich ausdrücken: in ihr wird vornehmlich die Frage behandelt werden, wie die Juchsen der Juchsenkonferenz in Zukunft in Oberhessen betrieben werden solle. Die Beschlussempfehlung, die der alle evangelischen Gemeindeführer mitkommen sind, wird im Gemeindeführer, Kreisbüro, 9. abgelesen.

Sauschlachtungen. Am 20. Juni, findet hier die nächste Juchsenkonferenz der Oberbefehlshaber der Provinz Juchsen statt. Um 3 Uhr beginnt eine kurze geschäftliche Sitzung des Vorstands und der Sachverständigen. In der Juchsenkonferenz wird eine Beschlussempfehlung in Bezug auf eine große Anzahl von Juchsen zu vernehmen, die außer Juchsen der Juchsenkonferenz in Oberhessen auch die wichtige Angelegenheit der Juchsen der Juchsenkonferenz behandelt werden wird. Der Bericht darüber wird der Juchsenkonferenz des Vorstands, evangelischer Juchsenkonferenz, Pastor Thiele aus Berlin, erläutern. Dabei sind alle für diesen Zweck der Arbeit Juchsenkonferenz, insbesondere auch Frauen, besonders dringend eingeladen. Eine Ausdrucks soll sich ausdrücken: in ihr wird vornehmlich die Frage behandelt werden, wie die Juchsen der Juchsenkonferenz in Zukunft in Oberhessen betrieben werden solle. Die Beschlussempfehlung, die der alle evangelischen Gemeindeführer mitkommen sind, wird im Gemeindeführer, Kreisbüro, 9. abgelesen.

Sauschlachtungen. Am 20. Juni, findet hier die nächste Juchsenkonferenz der Oberbefehlshaber der Provinz Juchsen statt. Um 3 Uhr beginnt eine kurze geschäftliche Sitzung des Vorstands und der Sachverständigen. In der Juchsenkonferenz wird eine Beschlussempfehlung in Bezug auf eine große Anzahl von Juchsen zu vernehmen, die außer Juchsen der Juchsenkonferenz in Oberhessen auch die wichtige Angelegenheit der Juchsen der Juchsenkonferenz behandelt werden wird. Der Bericht darüber wird der Juchsenkonferenz des Vorstands, evangelischer Juchsenkonferenz, Pastor Thiele aus Berlin, erläutern. Dabei sind alle für diesen Zweck der Arbeit Juchsenkonferenz, insbesondere auch Frauen, besonders dringend eingeladen. Eine Ausdrucks soll sich ausdrücken: in ihr wird vornehmlich die Frage behandelt werden, wie die Juchsen der Juchsenkonferenz in Zukunft in Oberhessen betrieben werden solle. Die Beschlussempfehlung, die der alle evangelischen Gemeindeführer mitkommen sind, wird im Gemeindeführer, Kreisbüro, 9. abgelesen.

Sauschlachtungen. Am 20. Juni, findet hier die nächste Juchsenkonferenz der Oberbefehlshaber der Provinz Juchsen statt. Um 3 Uhr beginnt eine kurze geschäftliche Sitzung des Vorstands und der Sachverständigen. In der Juchsenkonferenz wird eine Beschlussempfehlung in Bezug auf eine große Anzahl von Juchsen zu vernehmen, die außer Juchsen der Juchsenkonferenz in Oberhessen auch die wichtige Angelegenheit der Juchsen der Juchsenkonferenz behandelt werden wird. Der Bericht darüber wird der Juchsenkonferenz des Vorstands, evangelischer Juchsenkonferenz, Pastor Thiele aus Berlin, erläutern. Dabei sind alle für diesen Zweck der Arbeit Juchsenkonferenz, insbesondere auch Frauen, besonders dringend eingeladen. Eine Ausdrucks soll sich ausdrücken: in ihr wird vornehmlich die Frage behandelt werden, wie die Juchsen der Juchsenkonferenz in Zukunft in Oberhessen betrieben werden solle. Die Beschlussempfehlung, die der alle evangelischen Gemeindeführer mitkommen sind, wird im Gemeindeführer, Kreisbüro, 9. abgelesen.

Sauschlachtungen. Am 20. Juni, findet hier die nächste Juchsenkonferenz der Oberbefehlshaber der Provinz Juchsen statt. Um 3 Uhr beginnt eine kurze geschäftliche Sitzung des Vorstands und der Sachverständigen. In der Juchsenkonferenz wird eine Beschlussempfehlung in Bezug auf eine große Anzahl von Juchsen zu vernehmen, die außer Juchsen der Juchsenkonferenz in Oberhessen auch die wichtige Angelegenheit der Juchsen der Juchsenkonferenz behandelt werden wird. Der Bericht darüber wird der Juchsenkonferenz des Vorstands, evangelischer Juchsenkonferenz, Pastor Thiele aus Berlin, erläutern. Dabei sind alle für diesen Zweck der Arbeit Juchsenkonferenz, insbesondere auch Frauen, besonders dringend eingeladen. Eine Ausdrucks soll sich ausdrücken: in ihr wird vornehmlich die Frage behandelt werden, wie die Juchsen der Juchsenkonferenz in Zukunft in Oberhessen betrieben werden solle. Die Beschlussempfehlung, die der alle evangelischen Gemeindeführer mitkommen sind, wird im Gemeindeführer, Kreisbüro, 9. abgelesen.

Sauschlachtungen. Am 20. Juni, findet hier die nächste Juchsenkonferenz der Oberbefehlshaber der Provinz Juchsen statt. Um 3 Uhr beginnt eine kurze geschäftliche Sitzung des Vorstands und der Sachverständigen. In der Juchsenkonferenz wird eine Beschlussempfehlung in Bezug auf eine große Anzahl von Juchsen zu vernehmen, die außer Juchsen der Juchsenkonferenz in Oberhessen auch die wichtige Angelegenheit der Juchsen der Juchsenkonferenz behandelt werden wird. Der Bericht darüber wird der Juchsenkonferenz des Vorstands, evangelischer Juchsenkonferenz, Pastor Thiele aus Berlin, erläutern. Dabei sind alle für diesen Zweck der Arbeit Juchsenkonferenz, insbesondere auch Frauen, besonders dringend eingeladen. Eine Ausdrucks soll sich ausdrücken: in ihr wird vornehmlich die Frage behandelt werden, wie die Juchsen der Juchsenkonferenz in Zukunft in Oberhessen betrieben werden solle. Die Beschlussempfehlung, die der alle evangelischen Gemeindeführer mitkommen sind, wird im Gemeindeführer, Kreisbüro, 9. abgelesen.

Sauschlachtungen. Am 20. Juni, findet hier die nächste Juchsenkonferenz der Oberbefehlshaber der Provinz Juchsen statt. Um 3 Uhr beginnt eine kurze geschäftliche Sitzung des Vorstands und der Sachverständigen. In der Juchsenkonferenz wird eine Beschlussempfehlung in Bezug auf eine große Anzahl von Juchsen zu vernehmen, die außer Juchsen der Juchsenkonferenz in Oberhessen auch die wichtige Angelegenheit der Juchsen der Juchsenkonferenz behandelt werden wird. Der Bericht darüber wird der Juchsenkonferenz des Vorstands, evangelischer Juchsenkonferenz, Pastor Thiele aus Berlin, erläutern. Dabei sind alle für diesen Zweck der Arbeit Juchsenkonferenz, insbesondere auch Frauen, besonders dringend eingeladen. Eine Ausdrucks soll sich ausdrücken: in ihr wird vornehmlich die Frage behandelt werden, wie die Juchsen der Juchsenkonferenz in Zukunft in Oberhessen betrieben werden solle. Die Beschlussempfehlung, die der alle evangelischen Gemeindeführer mitkommen sind, wird im Gemeindeführer, Kreisbüro, 9. abgelesen.

[illegible]

Wiederschen war seine und unsere Hoffnung.

Tieferschüttet und unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber, hoffnungsvoller und herzensguter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Nefte und Kusine

## Otto Ohlemutz, Bankbeamter

Unteroffizier der 12. Komp. des 4. Garde-Res.-Inf.-Rgt. Nr. 93 im Alter von fast 31 Jahren nach 22monatiger treuester Pflichterfüllung am 2. Pfingstfeiertage abends sein blühendes junges Leben fürs Vaterland lassen musste.

In tiefer Trauer:

Fr. Ohlemutz und Frau  
Karl Ohlemutz, z. Zt. im Felde  
Emilie Ohlemutz  
Ottlie Ohlemutz  
Katharine Ohlemutz geb. Rauh und 2 Kinder.

Gambach, den 19. Juni 1916.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen heissgeliebten und unvergesslichen Gatten, den treusorgenden, herzensguten Vater seiner Kinder, unsern lieben Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

## Herrn Jakob Hengst, Kaufmann

Unteroffizier der Landwehr im Fußartillerie-Regiment 3

gestern nacht 2 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden im vollendeten 40. Lebensjahre zu sich zu nehmen.

In tiefem Schmerz:

Emma Hengst geb. Noll und Kinder.

Giessen (Ludwigstrasse 33), den 19. Juni 1916.

Die Beerdigung findet Mittwoch mittag 3 Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofes statt.



## Jakob Hengst

Unterschl. d. Landw. im 3. Brandenb. Fuß-Artill.-Regt. an einer schweren Erkrankung verstorben ist. Den Beerdigung werden wir ein neues Andenken bewahren.

Die Beerdigung Mittwoch den 21. Juni nachm. 3 Uhr auf dem neuen Friedhof. — Wir bitten dem Kameraden die letzte Ehre zu erweisen. (4561D)

Der Vorstand.

T. C.

Wir erklären hiermit die traurige Nachricht, unsere Mitglieber von dem Ableben unseres lieben Allen Herrn

## Jacob Hengst

gestorben in Kenntnis zu setzen. (4729)

Der Vorstand.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch, mittag um 3 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus. Wir bitten unsere Mitglieber um anfruchtliche Beteiligung.

## Marktverlegung.

Der für den 22. Juni angelegte Schweine- markt wird wegen des Fronleichnamstags auf den 29. Juni verlegt.

Bugbach, den 17. Juni 1916.

Großh. Bürgermeisterei Bugbach.

F. Lach.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, dieses ersichtlich bekannt zu geben. (4552D)

## Sensen und Sicheln

in nur bester Qualität. (4570A)  
Sensenbäume aus Holz und Stahlrohre, Weiden, Grabscheren und Reismäher empfiehlt  
Edgar Borrmann, Eisenhandlung, Giessen.

## Stellenangebote

### Bauunternehmer

gekauft der das Anbieten und Betreiben von unachse 800 Kubikmeter Erde be- sorgen kann, in der Nähe von Landbach, Schriftl. Angebote u. 4558 D an den Gießer Anzeiger erbeten.

### Dreher, Schlosser und Hilfsarbeiter

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### H. Schaffstaedt

G. m. b. H. 4137

### Kutscher, zuverlässig, und gewissenhafter

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Arbeiter und Arbeiterinnen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Diademherstellung

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Frauen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Haushälterinnen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

### Staub. Mädchen

zum sofortigen Eintritt, bei guten Löhnen gesucht.

## Lichtspielhaus · Bahnhofstr.

Henny Porten

der Liebling aller Kinobesucher in ihrem allerhöchsten Lustspiel in 3 Akten

## Der Schirm mit dem Schwan

## Der Krieg brachte Frieden

Großes Gesellschaftsdrama in 3 Akten.

Dazu ein gutes Beiprogramm.

Militär nach dem Feldweibel abwärts zählt werktags die Halle.

Sonntags für 2 Stunden

am 1. Juli gel. Zu erl.

Sellersw. 10 (Gaden).

Kaufmänn. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Stephanst. gel. 10 (Gaden).

Mittwoch von 3 bis 5 Uhr

Konzert im Soldatenheim

ausgeführt von der Kapelle des 1. Inf.-Regiments Nr. 116

Freier Eintritt für alle Angehörige der Lazarette u. d. Garnison

Den Besuchern des Soldatenheims steht auch die Benutzung

des Saugens und der Regenbahn frei. (3791D)

Hotel Schütz

Heute abend 8 Uhr

Künstler-Konzert

Familien-Abend

L. Klingler.

Oberheß. Verein f. Innere Mission

Donnerstag, den 22. Juni, 3½ Uhr nachmittags im

Mordusaal

1. Die dringendsten Aufgaben der

Innere Mission in Oberheß.

2. Unsere Arbeit an der weibl. Jugend

Bischof Thiele (Berlin).

Alle evangelischen Gemeindeglieder sind herzlich will-

kommen. (4548D)

Dr. Karl Klein

Spezialarzt für Hautkrankheiten

hält wieder Sprechstunden

Inoxidierter Stahlblechkessel

autogen geschweißt. Bester Ersatz für Kupfer-

kessel. Einziger für die Landwirtschaft brauchbarer

Kessel. Einziges für alles — Zu beziehen durch alle

größeren Eisenwaren-Handlungen. — Lieferung in

einigen Tagen (4548D)

Heinrich Amend G. m. b. H. Hanau a. M.

Papier-Bindfaden

in allen Stärken, erstklassiges süddeutsches

Fabrikat, in gewirte Ware von größter

Haltbarkeit, gegen Nass präpariert,

empfiehlt zum billigsten Tagespreis

Asterweg 53 Ludwig Lazarus Fernsprech. 595

Bäder · Sommerfrischen

Erholungsheime

Königshain

im Farnum

Johann Hanow in Luftkurort

Trüpfel bei der Pfalz, Rheingau

Königsteiner Hof (Hotel) Bes. Eduard Stern

Lehrerin erteilt Privat-

stunden (Anfangsunter-

richt) auch während der

Feiertage. Schriftl. Angeb. u.

10035 an den Gießer Anz.

Gitarre - Unterricht

und zu jedem Preis

Schriftl. Angeb. um 100 an

den Gießer Anzeiger erb.

2000 Mk. zu leisten

Schriftl. Angeb. unter 10035

an den Gießer Anzeiger.

Bruchleidende

Eine Erleichterung für jeden

ist unser ges. versch.

Sprenzbund

konventionell, d. d. d. d.

Ohne Faser ohne Gummi, ohne

Schmerzen, Verlangen des

guten Prospekts. Die Erklär.

Ges. Sprenzbund, Nr. 312

(Wittenberg)

Dreher, Schlosser

Werkzeugmacher, Mechaniker

für dauernde Beschäftigung bei guten Löhnen gesucht. Bei

Bewerbungen bitten wir Alter und Wohnort mitzubringen.

Motorenfabrik Oberursel A.-G.

Oberursel bei Frankfurt a. M. (4012D)

Dieses Mediz.-Drogengeschäft sucht eine erfahrene

Buchhalterin.

Dieselbe muß alle vorkommenden Arbeiten beherr-

schen und selbständig bearbeiten können.